

Anfahrt

Fahren Sie von Willenhofen in Richtung See, nach dem Wald rechts am Feldkreuz können Sie Ihr Auto parken
Die Fläche liegt nach etwa 300m rechts des Schotterweges..



Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Neumarkt I Gemeinden Berggau; Neumarkt; Postbauer-Heng; Pyrbaum
Tel.: 09181 / 4508 1610
oder mobil: 0151 1262 2656 alexander.mann@aelf-ne.bayern.de

Neumarkt II Gemeinden Berg; Lauterhofen; Pilsach
Tel.: 09181 / 4508 1620
oder mobil: 0171 3384 575 katja.deckert@aelf-ne.bayern.de

Velburg Gemeinden Deining; Velburg
Tel.: 09182 / 16 78 und 09181 / 4508 3000
oder mobil: 0151 1262 2658 erwin.kahr@aelf-ne.bayern.de

Parsberg Gemeinden Hohenfels; Lupburg; Parsberg; Seubersdorf
Tel.: 09492 / 600 840 und 09181 / 4508 3100
oder mobil: 0175 7250 230 christine.schnell@aelf-ne.bayern.de

Dietfurt Gemeinden Breitenbrunn; Dietfurt
Tel.: 08464 / 642 156 und 09181 / 4508 3200
oder mobil: 0175 7250 206 oliver.kuhn@aelf-ne.bayern.de

Mühlhausen Gemeinden Berching; Freystadt; Mühlhausen
Tel.: 09185 / 850 099 25
oder mobil: 0151 1262 2660 andreas.mueller@aelf-ne.bayern.de

■ **IMPRESSUM** Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Neumarkt i.d.Opf.,
Nürnberger Straße 10, 92318 Neumarkt i.d.Opf. ■ www.aelf-ne.bayern.de, www.forst.bayern.de ■ poststelle@aelf-ne.bayern.de ■ Gestaltung: AELF Neumarkt,
Überregionale Öffentlichkeitsarbeit Erlangen ■ Stand 11/2018

Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Neumarkt



INITIATIVE
ZUKUNFTSWALD
BAYERN

ERZIEHUNG HOCHWERTIGER LAUBHOLZBESTÄNDE

Stadtwald Parsberg
Willenhofen



BAYERISCHE
FORSTVERWALTUNG

IdeenReich.Wald

Auslesedurchforstung

Der Bestand entstand aus einer Erstaufforstung 1991 mit Bergahorn, Kirsche und Buche. Zunächst wurde der Bestand dichtgehalten, damit die unteren Äste absterben. Entnommen wurden nur vorausgewachsene und für Zukunftsbäume bedrängende Grobformen.



Bei Erreichen einer astfreien Schaftlänge von 8 bis 10 m wurde in einem Abstand von rd. 10 m der qualitativ beste Baum (gerade, astfrei, vital) als Zukunftsbaum („Z-Baum“) ausgesucht und mit einem gelben Punkt markiert.

Freistellen des Z-Baumes

Neben diesen Z-Bäumen werden die Bedränger, die in seine Krone wachsen, entnommen.



So wird der Zuwachs auf die besten Bäume gelenkt, um hochwertiges, starkes Wertholz zu erzeugen. Hier wurden 2011 20 fm/ha und 2014 nochmal 10 fm/ha entnommen.

Der Unterstand aus Buche sollte erhalten werden, um den Schaft der Z-Bäume zu beschatten und die Bildung von Wasserreisern zu verhindern.

Wertastung

Baumarten wie Kirsche, Lärche oder Douglasie verlieren die dünnen Äste nicht. Um astfreies, wertvolles Holz zu erzeugen, müssen sie geastet werden.



Das erfolgt

- bei einem Durchmesser von etwa 12cm (Maßkrugstärke)
- auf eine Höhe von mindestens 6m
- mit einem sauberen Schnitt am Astkragen. Dieser darf keinesfalls verletzt werden.